

Presseerklärung

Mediation wird übergeleitet in Geothermie-Forum

Bürgerinitiativen, Unternehmen und Land unterschreiben Ergebnisse der Mediation

Speyer, 17. Mai: Das Ergebnis der Mediation liegt seit März 2012 vor. Jetzt soll es unterschrieben werden. Dafür mussten zwei Bedingungen erfüllt werden: Die Landesregierung musste sich hinter die Ergebnisse stellen, und es musste eine Form gefunden werden, wie die noch offenen Fragen geklärt werden.

Beides ist nun erfüllt: Nicht nur die Mitglieder der Mediation, auch Wirtschaftsministerin Lemke wird die Ergebnisse der Mediation unterschreiben. Mit diesen Unterschriften werden der aktuelle Stand der Mediationsergebnisse – trotz aller unterschiedlicher Positionen – und die dazu abgegebenen Stellungnahmen festgehalten sowie die Mediationsphase ins Geothermie-Forum übergeleitet. In den Mediationsergebnissen geht es darum, wie Risiken ermittelt, bewertet und ausgeschlossen bzw. begrenzt werden können sowie die Bevölkerung einbezogen werden kann (zB. Bürgerentscheid). Es geht um Erdbeben (Kontrolle, Risikobegrenzung, Entschädigung), um den Umgang mit gefährlichen Stoffen, um den Schutz des Grundwassers und den Umgang mit Lärm. Ein zentraler Punkt ist die Einführung eines Bürgerentscheides über die Genehmigung von Geothermie-Anlagen in Rheinland-Pfalz. Dass es einen solchen Bürgerentscheid geben wird, ist für die Bürgerinitiativen zentraler Bestandteil und Voraussetzung für den Abschluss

der Mediation. Allerdings müssen hierzu noch rechtliche Fragen geklärt werden. Dazu wird die Landesregierung ein Gutachten vergeben.

Das Geothermie-Forum, das am 18. Juni 2013 erstmalig tagen wird, wird dieses Gutachten zum Bürgerentscheid von Anfang bis Ende begleiten. Es hat die Aufgabe, über Geothermieprojekte transparent zu kommunizieren und zwischen den Interessengruppen zu koordinieren, die Ergebnisse der Mediation zu weiterentwickeln und ihre Einhaltung zu kontrollieren. Aus Sicht der Bürgerinitiativen sind etwa Fragen des Genehmigungsverfahrens sowie der Bürgerpartizipation zu klären und insbesondere der generelle Ausschluss von Wasserschutzgebieten für die Nutzung durch Projekte der Tiefen Geothermie festzuschreiben.

Bei Konflikten vor Ort sollen diese durch standortbezogene Mediationsverfahren ausgeräumt werden.

Mitglieder des Geothermie-Forums sind Bürgerinitiativen und Unternehmen – und ein eigens vom Lande berufener Geothermie-Lotse aus dem Wirtschaftsministerium.

Im Rahmen der öffentlichen Veranstaltung am 21. Mai um 18 Uhr im Alten Kaufhaus in Landau werden Wirtschaftsministerin Lemke, der Mediator und Vertreter der Mediationsbeteiligten Statements abgeben. Die Öffentlichkeit ist dazu eingeladen.

Dr. Christoph Ewen,

team ewen,

Tel.: 06151-950485-0,

Mail: ce@team-ewen.de